



Symposium  
der Privatklinik  
Hohenegg

## Psychotherapie als Heilungsritual – die gemeinsamen Wirkfaktoren

**Donnerstag, 7. September 2017, 08.30–17.30 Uhr im «Löwen», Meilen**

# Psychotherapie als Heilungsritual – die gemeinsamen Wirkfaktoren

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Menschliches Leben ist ein Balanceakt zwischen den Polen gesund und krank, Leben und Tod. Kranksein ist ein existentieller Teil des Lebens, ebenso wie Heilung eine im Menschen angelegte Möglichkeit ist. Für das Kulturwesen Mensch ist der Akt des Heilens immer auch eingebunden in ein Ritual, dessen Kontext sich von Kultur zu Kultur unterscheidet. Was sind die Prinzipien heilender Interaktion? Wie kann Selbstheilung gefördert werden? Wie können wir als Ärztinnen, Therapeuten, aber auch als Klinik unser Heilungspotential für die leidenden Patienten bestmöglich nutzen? Mit diesen zentralen Fragen möchten wir uns in unserem 11. Hohenegger Symposium vertieft beschäftigen.

Auch in diesem Jahr konnten wir international renommierte Expertinnen und Experten, erstmals auch aus Übersee, für unser Symposium gewinnen. Wir sind überzeugt, dass uns der Morgen mit seiner übergeordneten Perspektive auf unsere evolutionär-anthropologische Herkunft, auf die Bedeutung von Ästhetik und Kunst aber auch auf die Wirkkraft von Empathie neuartige Blickwinkel des therapeutischen Akts eröffnen wird. Am Nachmittag werden wir die heilsamen Prozesse psychotherapeutischer Arbeit aus Sicht der Psychotherapeutin, des Forschers sowie aus Sicht der Patienten reflektieren.

Wir freuen uns auf diese vielfältigen Impulse für unsere Arbeit und darauf, mit Ihnen, liebe Symposiums-Besucher, in einen lebhaften Austausch zu treten. Seien Sie herzlich willkommen am 7. September 2017 in Meilen am Zürichsee.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Stefan Büchi  
Ärztlicher Direktor



Dr. med. Katrin Merz  
Leitende Ärztin

# Programm

- 08.30–09.00 Anmeldung und Kaffee
- 09.00–09.30 Begrüssung**  
Dr. med. Katrin Merz, Privatklinik Hohenegg  
«**Das Hohenegg-Kontextmodell – die systemische Perspektive des Heilungsrituals**»  
Prof. Dr. med. Stefan Büchi, Privatklinik Hohenegg
- 09.30–10.15 «Das menschliche Heilungsritual – eine evolutionär-anthropologische Perspektive»**  
Dr. phil. Leander Steinkopf, Freie Universität Berlin
- 10.15–10.30 Intermezzo mit Flurin Caviezel**
- 10.30–11.15 «Die Bedeutung von Ästhetik und Kunst im therapeutischen Akt»**  
Prof. Peter Sinapius PhD (EGS), Medical School Hamburg
- 11.15–11.45 Kaffeepause
- 11.45–12.30 «Die Bedeutung von Empathie im therapeutischen Akt»**  
Prof. Helen Riess, M.D. Associate Professor, Havard Medical School  
(Referat in Englisch, Simultanübersetzung ins Deutsche)
- 12.30–13.00 Podiumsgespräch: «Was sind die Gemeinsamkeiten von wirksamen Heilungsritualen?»**
- 13.00 –14.00 Mittagessen / Pause
- 14.00–14.15 Intermezzo mit Flurin Caviezel**
- 14.15–15.00 «Was geschieht in der Psychotherapie? Zur Bedeutung der Synchronisierung in Körper, Bild und Sprache»**  
Dr. phil. Annette Pestalozzi Bridel, Zürich
- 15.00–15.15 Intermezzo mit Flurin Caviezel**
- 15.15–16.00 «Was wirkt in der Psychotherapie?»**  
PD Dr. phil. Jürgen Barth, Universitätsspital Zürich
- 16.00 –16.30 Kaffeepause
- 16.30–17.00 «Was hilft in der Psychotherapie? Heilsame Prozesse aus Perspektive der Patienten»**  
Dr. med. Bernadette Ruhwinkel, Privatklinik Hohenegg
- 17.00–17.15 Fragerunde mit den Referenten**
- 17.15–17.30 Abschluss**  
Prof. Dr. med. Stefan Büchi, Privatklinik Hohenegg

# Referenten

**PD Dr. phil. Jürgen Barth** ist Forschungsleiter am Institut für komplementäre und integrative Medizin, Universitätsspital Zürich. Ausbildung und Supervisor in Verhaltenstherapie. Zahlreiche Meta-Analysen zur Wirksamkeitsforschung psychotherapeutischer Interventionen.

**Prof. Dr. med. Stefan Büchi** ist Ärztlicher Direktor und Leiter des Schwerpunktes Depressive Erkrankungen an der Privatklinik Hoheneegg. Er ist Titularprofessor an der Universität Zürich für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosoziale Medizin. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Erfassung und Kommunikation von Leiden.

**Dr. med. Katrin Merz** ist Leitende Ärztin an der Privatklinik Hoheneegg und Mitorganisatorin des Symposiums.

**Prof. Helen Riess, M.D.** hat eine Professur für Psychiatrie an der Harvard Medical School in Boston, USA und ist Direktorin des Curriculums für Empathie und Beziehungswissenschaft in der Psychiatrie des Massachusetts General Hospital. Sie widmet ihre Karriere der Erforschung und Lehre der Arzt-Patienten-Beziehung.

**Dr. phil. Annette Pestalozzi Bridel** ist Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, psychiatrisch-psychologische Praxis, systemische Paartherapeutin, dipl. Psychodramaleiterin (auf Grundlage der Psychologie von C.G. Jung), Traumatherapeutin PITT, Supervisorin, Lehrbeauftragte am Institut für systemische Therapie Zürich (Meilen), tätig im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift «Familiendynamik» und Buchautorin.

**Dr. med. Bernadette Ruhwinkel** ist Leitende Ärztin und Leiterin des Schwerpunktes Alterspsychotherapie an der Privatklinik Hoheneegg.

**Prof. Peter Sinapius Ph.D. (EGS)** lehrt Intermediale Kunsttherapie an der MSH Medical School Hamburg und leitet dort den Studiengang «Expressive Arts in Social Transformation» (EAST). Er hat promoviert zum Thema «Ästhetik therapeutischer Beziehungen» und ist Autor zahlreicher Studien zur künstlerisch-angewandten Praxis.

**Dr. phil. Leander Steinkopf**, Stipendiat der Andrea von Braun Stiftung, arbeitet an einem Sachbuch über die Evolution von Krankheit und Heilung. Er studierte und erforschte menschliches Verhalten in Mannheim, Berlin, Sarajevo und München.

**Flurin Caviezel** ist Musiker und Kabarettist. Er wurde durch seine Soloprogramme oder Morgengeschichten im Radio SRF 1 bekannt und beeindruckte uns bereits am Symposium 2014 mit seinen Künsten.

# Veranstaltungsinformationen

<b>Veranstaltungsort</b>	«Gasthof zum Löwen», Seestrasse 595, 8706 Meilen
<b>Anreise</b>	Ab Zürich HB mit S7 oder S6 bis Bahnhof Meilen, von dort 5 Min. zu Fuss; Parkhaus: «Dorfplatz», Dorfstrasse, 8706 Meilen
<b>Anmeldung</b>	Anmeldekarte per Post oder Fax 044 925 12 66, online: <a href="http://www.hohenegg.ch">www.hohenegg.ch</a> (Rubrik Fachpersonen). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.
<b>Teilnahmegebühr</b>	CHF 220.- inkl. Unterlagen, Mittagessen und Pausenverpflegung; erst mit erfolgter Bezahlung ist Ihre Anmeldung verbindlich.
<b>Annulation</b>	Schriftliche Abmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltung ohne Kostenfolge, danach 100% der Kurskosten.
<b>Fortbildungsanerkennung</b>	SGPP 6 Credits, SAPP 5.5 Credits, SGAIM 6 Credits (erweiterte)